

Das Freiamt zelebriert in Muri sein Kantonaltturnfest

Start zum Grossanlass am Mittwoch im Fussballstadion Brühl mit Bundespräsidentin Doris Leuthard

Das Klosterdorf Muri und mit ihm das ganze Freiamt stehen vor einem sportlichen Jahrzehnt-Ereignis. Morgen Mittwoch beginnt das 41. Aargauer Kantonaltturnfest. Bundespräsidentin Doris Leuthard, eine ehemalige Merenschwander Turnerin, lanciert an der Eröffnungsfeier das Happening mit 13 000 Turnenden.

Wolfgang Rytz

Alle sechs Jahre findet der grösste regelmässige Aargauer Sportanlass statt, verteilt auf das Kantonsgebiet. Letztmals gastierte die Turnerfamilie des ganzen Kantons vor genau 30 Jahren im Freiamt. 1987 war Boswil Gastgeber des Kantonaltturnfestes. Der damalige Posthalter Erich Mäder präsierte das OK. An den beiden verlängerten Festwochenenden standen über 10 000 Turnerinnen und Turner im Einsatz, damals noch nach Geschlechtern getrennt.

2009 fand das Regionalturnfest Muri mit 5000 Turnenden statt. Dieser Anlass gab beim TV Muri die Initialzündung für die Übernahme des «Kantonalen» 2017. Dazu brauchte es aber die Unterstützung der Turnvereine Merenschwand und Sins, während Boswil eine Absage erteilte. So gründeten die drei Oberfreiamter Vereine im Frühling 2015 mit dem



Anlässlich des Cupfinaltags in Muri konnte der TV Muri sein Können schon einmal dem Publikum im Stadion Brühl präsentieren.

pin

Aargauer Turnverband einen Trägerverein als organisatorisches Dach. Das OK-Präsidium teilen sich Sarina Baumgartner (TV Sins), Fredy Klausner (TV Merenschwand) und Josef Winiger (TV Muri).

Kompaktes Turnfestgelände

Das ganze Kantonaltturnfest findet im Bereich Bachmatten/Brühl auf einer Fläche von 25 Hektaren statt. Eine temporäre Brücke über die Bünz verbindet die beiden Areale. Ideal ist die Anbindung an den öffentlichen Verkehr mit dem anliegenden Bahnhof Muri. So stört die Baustelle an der Zürcherstrasse mit Einbahnverkehr wenig.

Nach fast dreijähriger Vorbereitung nahm der Grossanlass mit dem Aufbau ab 29. Mai Formen an. Inzwischen beherrscht eine Zeltlandschaft das Bild auf den Brühl-Fussballplätzen und auf dem Wiesland bei der Schulanlage Bachmatten. Das Festbudget dürfte über zwei Millionen Franken betragen, obwohl das OK von tieferen Zahlen spricht. Eine Defizitgarantie existiert nicht, aller-

dings stehen die involvierten Gemeinden und das Freiamter Gewerbe hinter dem Anlass. Dies unterstreicht die lange Sponsorenliste auf der Homepage www.ktf17.ch.

Breite Sportpalette ...

Der Einsatz der 13 000 Turnerinnen und Turner verteilt sich vom 15. bis 24. Juni über sechs Wettkampftage. Schon am Donnerstag erlebt das Festgelände seinen Härtestest, wenn 5000 Buben und Mädchen ihren Vereinswettkampf bestreiten. Die turnende Jugend erhält an Fronleichnam vom Aargauer Sportdirektor Alex Hürzeler schulfrei. Am Samstag absolvieren Frauenturnerinnen, Männerturner und Senioren ihren Vereinswettkampf. Der Hauptteil des Einzelturnens geht am Freitag über die Wettkampfpunkte, ebenso die Spielturniere im Faust-, Korb-, Schnur- und Volleyball. Der Geräteturnnachwuchs steht am Samstag und Sonntag im Einsatz. Ausserdem nützen die Aargauer Turnveteranen am Sonntag das «Kantonale» für ihre alljährliche Landsgemeinde.

Das zweite Wochenende gehört dem Vereinswettkampf der Aktivturnerinnen und -turner. Nebst den einheimischen Turnvereinen, darunter auch die drei organisierenden Vereine, steht als grosser Favorit auf den begehrtesten Turnfestsieg der Turnverein Wettingen im Einsatz. Eingeschrieben haben sich in Muri 497 Turnvereine und -riegen. Circa ein Fünftel sind Gastvereine aus der ganzen Schweiz.

... und viel Unterhaltung

Nebst dem Sport nimmt der gesellige Festteil einen breiten Platz ein. Dazu vermitteln die Festzelte und Restaurants eine Dorfplatz-Atmosphäre. Sehen lassen kann sich das Unterhaltungsprogramm, das ebenfalls gratis besucht werden kann. Als Highlights ragen am ersten Wochenende die Countryband «The Hobos» und «Die jungen Zillertaler» sowie ein Line-dance-Workshop heraus. Am zweiten Wochenende ist der Auftritt der irischen Folk-Band «The Led Farmers» im «Sieger-Kafi» zu nennen.

Leckerbissen zum Auftakt

Schon an der Eröffnungsfeier zündet das OK ein Feuerwerk mit turnerischen Rosinen aus dem Freiamt. Im Zentrum steht die Ansprache von Bundespräsidentin Doris Leuthard, die einst beim DTV Merenschwand turnte. Ein sportlicher Leckerbissen ist das Faustball-Länderspiel der beiden Topnationen Schweiz und Deutschland am Freitagabend.

Mit diesem vielfältigen Programm hoffen die Organisatoren, dass nebst den 13 000 Turnenden nochmals so viele Zuschauer den Weg ans Kantonaltturnfest 2017 finden, «us puurer Froid», wie das Festmotto lautet.

Zahlen und Fakten

Festort: Muri
Festtage: 8 (14. – 25. Juni)
Festmotto: «Us puurer Froid»
Teilnehmer: 13 000
Teilnehmende Vereine: 497
Festgelände: Brühl/Bachmatten (25 Hektaren)
Budget: 1.5 Millionen Franken
Vorbereitungszeit: 3 Jahre
Organisierende Vereine: TV Merenschwand, TV Muri, TV Sins
OK-Präsidenten: Sarina Baumgartner (Sins), Fredy Klausner (Merenschwand), Josef Winiger (Muri)
Organisationskomitee: 63 Personen, 10 Ressorts
Wettkampfleitung: 50 Personen
Helfer: 1500
Helferstunden: über 30 000
Trägerverband: Aargauer Turnverband mit über 45 000 Mitgliedern
Eintritt: überall gratis
Informationen: www.ktf17.ch und App «KTF17»



Der Situationsplan in Smartphone-Optik. Überhaupt läuft ein Grossteil der Information über die App für Handys.

zvg

Programmpunkte

Mittwoch, 14. Juni

Eröffnungsfeier
Liveband «Grenzenlos»

Donnerstag, 15. Juni

Vereinswettkampf Jugend

Freitag, 16. Juni

Einzelturnen; Spielturniere
Faustball-Länderspiel Schweiz – Deutschland
Schwyzerörgeliduo Betschart; Linedance-Workshop mit «River Stone Dancers»; Countryband «The Hobos»

Samstag, 17. Juni

Vereinswettkampf Frauen, Männer, Senioren; Einzelgeräteturnen «Ländlerfrönde Freiamt»; Showgruppe «insieme dance crew»; Coverband «Roundabout»; «Die jungen Zillertaler»

Sonntag, 18. Juni

Einzelgeräteturnen
Turnveteranen-Landsgemeinde «Freudenberger Blaskapelle»

Freitag, 23. Juni

Vereinswettkampf Aktive
Irische Folk-Band «The Led Farmers»; Partyband «Torpedos New Generation»

Samstag, 24. Juni

Vereinswettkampf Aktive
Liveband «Grenzenlos»; Coverband «Indigo»

Sonntag, 25. Juni

Schlussfeier mit Ehrung aller Turnfestsieger

«Di schnällscht Freiamter Wasserratte» erkoren

Sina Eichhorn und Pascal Fiabane sind die schnellsten Schwimmer im Freiamt

Am Sonntag wurde in der Badi Muri ein Wettschwimmen veranstaltet. Die SLRG Freiamt/Reusstal organisierte das Schwimmspektakel.

Bei bestem Badewetter wurde der Wettkampf «Di schnällscht Freiamter Wasserratte» durchgeführt. Um 14 Uhr fiel die Startklappe. Auf eine Distanz von 50 Metern galt es, möglichst schnell zu schwimmen. Mitmachen konnte jeder, der 50 Meter schwimmend bewältigen kann und ein Startgeld von fünf Franken bezahlt hat. Drei Kategorien pro Geschlecht wurden angeboten.

Derjenige und diejenige mit der schnellsten Zeit aus allen Kategorien holte sich den begehrten Titel. Die Medaillen gingen an Sina Eich-

horn und Pascal Fiabane. Der Siegerpreis war eine Saisonkarte für das kommende Jahr für die Badi Muri. Alle übrigen Wettschwimmerinnen und -schwimmer erhielten eine kleinen Trostpreis.

36.76 Sekunden für schnellste Frau

Der erste Platz bei den Mädchen, Kategorie A, Jahrgang 2011 bis 2007 ging an Lea Keller, Muri, Jahrgang 2007, mit 42.26 Sekunden. Dawa Hämmerli, Bremgarten, Jahrgang 2012, war die jüngste Teilnehmerin und wurde Siebte. In der Kategorie C der Mädchen mit Jahrgang 2006 bis 2002 triumphierte Nancy Küng, Althäusern, Jahrgang 2004, mit 42.20 Sekunden.

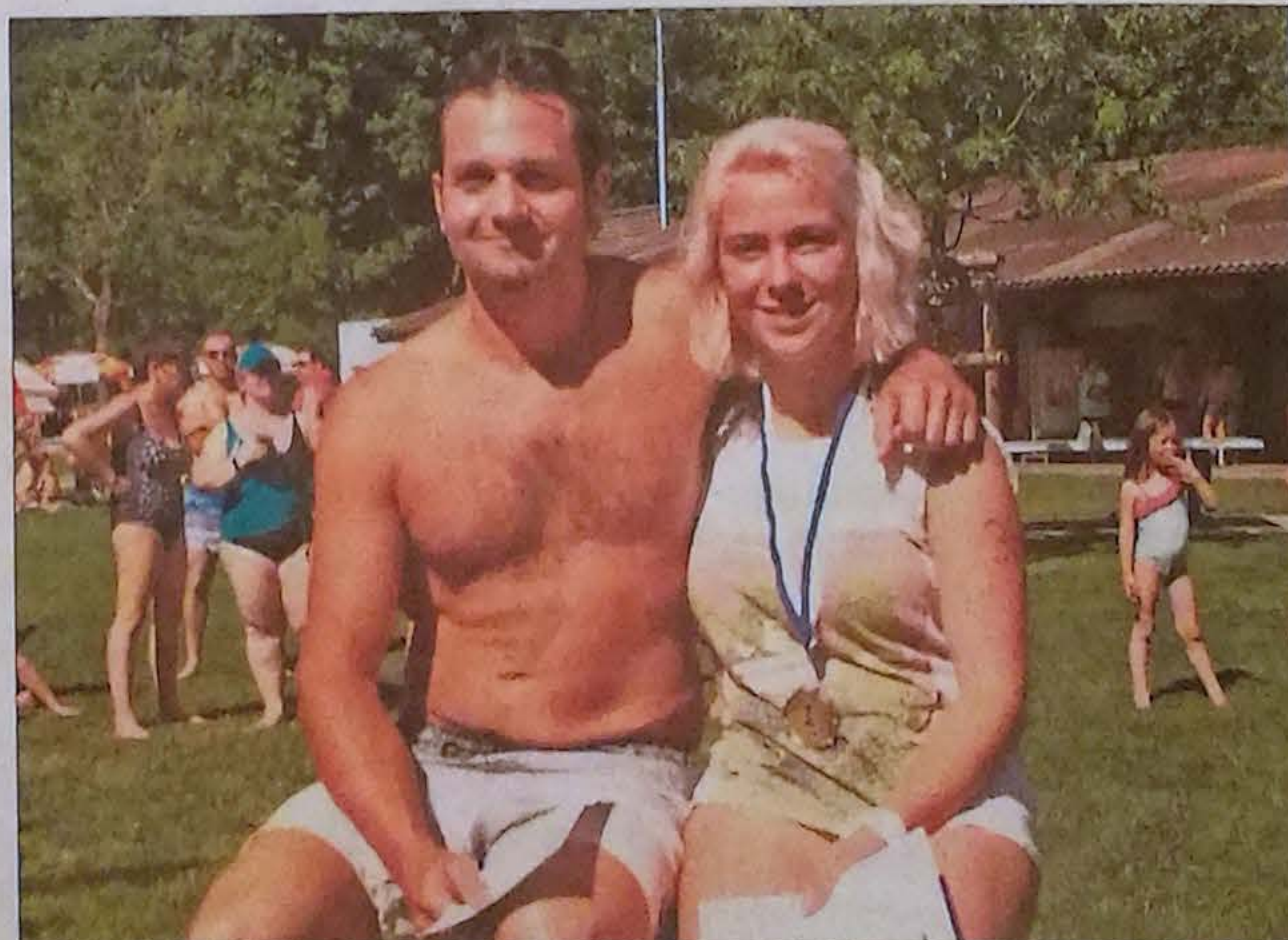
Die schnellste Frau (Kategorie E, Jahrgang 2001 und älter) war Sina Eichhorn aus Bremgarten. 36.76 Se-

kunden hatte sie benötigt.

Bei den Knaben, Kategorie B, mit Jahrgang 2011 bis 2007 war Nico Baumann aus Muri der Schnellste. Seine Zeit: 1:05.23. Ramon Peter (Muri) entschied die Kategorie Knaben D für sich. 1:01.30 lautete seine Zeit.

Sieger unter 30 Sekunden

Der schnellste Mann war Pascal Fiabane in der Kategorie F, Jahrgang 2001 und älter. 29.41 Sekunden bedeuteten den Sieg für den 39-Jährigen. Auch die SLRG-Jugendleiter sprangen ins kühle Nass. Lukas Brun aus Boswil schwamm der Konkurrenz in der Kategorie G mit genau 30 Sekunden davon. In der Kategorie H, SLRG Kids, setzte sich ein Mädchen durch. Aline Bühler, Muri, Jahrgang 2006, schaffte die Strecke in 39.91 Sekunden. sus



Pascal Fiabane und Sina Eichhorn sind die Schnellsten im Freiamt.

zvg